

Arbeitsblatt 8: „Was treiben wir Deutschen in Afrika?“ - Zwei Gedichte

Lies die beiden Gedichte durch und vergleiche sie miteinander.

1. Welche Haltung unterscheidet die Gedichte?
2. Kinder singen solche Gedichte oder Lieder, ohne darüber nachzudenken. Welche Folgen kann das haben?
3. Welchen kritischen Blick entwirft das Gedicht „Bibel und Flinte“? Was genau wird kritisiert?
4. Schreibt selber ein Gedicht, nachdem ihr den Film über Carl Peters angesehen habt, und prangert die Haltung dieses Kolonialisten an.
5. Kennt ihr Kindergedichte, in denen auch heute noch andere Lebensweisen und Völker negativ angeprangert werden? Sucht danach (z. B. „Zehn kleine Negerlein ...“) und macht neue Texte.

Kindergedicht aus dem Deutschland der Gründerzeit

Ein Reiter will ich werden,
Ein Reiter mit zwei Pferden,
Das eine trabt frei nebenher
Das andre trägt den Reiter schwer.
Wird es müd' im vollen Lauf,
Schwing' ich mich drüben auf,
Und reit noch heut nach Afrika,
Und bin schon morgen wieder da,
Und bringe von dem weiten Ritt,
'nen Schwarzen als Gefang'nen mit,
Hurra!

Bibel und Flinte

Was treiben wir Deutschen in Afrika?
Hört, hört!
Die Sklaverei wird von uns allda zerstört.
Und wenn so ein Kaffer von uns nichts will,
Den machen wir flugs und ewig still.
Piff paff, piff paff, hurra!
O glückliches Afrika!

Wir predigen den Heiden das Christentum.
Wie brav!
Und wer's nicht will glauben, den bringen
wir um.
Piff paff!
O selig die „Wilden“, die also man lehrt
Die „Christliche Liebe“ mit Feuer und
Schwert
Piff paff, piff paff, hurra!
O glückliches Afrika!

Wir haben gar „scheidige Missinär“,
Juchei!
Den Branntwein, den Krupp und das
Mausergewehr
Die drei.
So tragen „Kultur“ wir nach Afrika.
Geladen! Gebt Feuer! Halleluja!
Piff paff, piff paff, hurra!
O glückliches Afrika!

Lied aus dem „Demokratischen Lesenbuch“, zit. nach
„Entwicklungspolitische Korrespondenz“,
Hamburg 1977.